

GGE-Nord

Geistliche Gemeinde-Erneuerung

in der Evangelischen Kirche

Region Mecklenburg



Leitungskreis:

Brigitte Krause, Gemeindepädagogin i. R.

Urho-Kekkonen Str. 3, 18147 Rostock

Tel.: 0381 / 69 65 28

Uwe Seppmann, Pfarrdiakon a. D.

Zum Trenntsee 2, 19406 Loiz

Tel.: 03847 / 31 18 40;

E-Mail: info@beth-emmaus.de

Bildungsangebot der GGE-Nord: Hebräisch-Intensiv-Kurs

Kursbeschreibung

- Zeit: a) Anfängerkurs
Frühjar, ca. Febr. / März
b) Folgekurs
Herbst, ca. November
- Dauer: Von Sonntag bis Sonntag
- Ort: Beth-Emmaus, Christliches Gästehaus,
Zum Trenntsee 2, 19406 Loiz (Mecklenburg)
- Kosten: zur Zeit 385,- € incl. Unterbringung mit Vollpension und Seminargebühr

Der Hebräisch-Intensiv-Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Beth-Emmaus, Christliches Gästehaus in Loiz bei Sternberg durchgeführt.

Der Kurs richtet sich an alle Interessierten an der hebräischen Sprache als Einstieg in ein besseres Verständnis der alttestamentlichen Schriften, sowie einer Vorbereitung einer Begegnung in Synagoge oder Israel, und setzt damit ein sichtbares Zeichen der Dialog- und Versöhnungsbereitschaft zwischen Juden und Christen, zwischen Deutschen und Israelis.

Kursinhalte a) Anfänger:

- Erlernen des hebräischen Aleph-Beth (Alphabet) in Form der neuhebräischen Schreibschrift
- Einüben erster Konversation durch Schrift und Gespräch, sowie Gesang.
- Konjugation von Verb-Formen
- Ermittlung von Sprach-Wurzeln anhand biblischer Fallbeispiele zur exegetischen Nutzung
- Biblisch sprachliche Zusammenhänge erkennen

- Praktisches Erlernen jüdischer Alltagswelt: Das Beth-Emmaus beherbergt auch jüdische Gäste und hat danach sein Beherbergungs- und Verpflegungsangebot ausgerichtet – Mesusoth an den Türrahmen, synagogal ausgerichtete Kapelle, Feier des Schabbaths, koschere Speisezubereitung (kein Kaschruth)

Tägliche Andachten und ein Abschlußgottesdienst umrahmen die Woche. Ein autodidaktisches Erlernen der hebräischen Blockbuchstaben zum Folgekurs wird empfohlen.

Kursinhalte b) Folgekurs:

- Vertiefung der Kenntnis der hebräischen Blockbuchstaben
- Lesen von biblischen Texten und synagogalen Gebeten (z. B. Schabbath-Liturgie, Pessach-Haggadah)
- Übersetzungsübungen
- Erlernen der Zahlen
- Geographie Israels
- Infinitiv-Formen

Der Kurs vermittelt in deutscher Sprache Hintergrundinformationen über politische und religiöse Vorgänge in Israel und dem weltweiten Judentum.

Der tägliche Rahmen des Kurses entspricht dem Anfängerkurs.

Ziele:

für Kurs a) Die Teilnehmer sollen den Einstieg in die hebräische Sprache nutzen lernen

- zum Abbau von Hemmschwellen in der christlich/jüdischen Begegnung
- zur Vertiefung persönlicher Glaubensaussagen und -inhalten

Durch die Kursteilnahme wird dem Lernenden deutlich, ob der Teilnehmer einen Zugang zum semitischen Sprachstamm hat. Der Teilnehmer kann selbst einschätzen, ob eine Fortsetzung des Studiums für ihn sinnvoll ist oder nicht.

für Kurs b) Der Kurs soll befähigen und motivieren ein weiterführendes autodidaktisches Sprachprogramm durchführen zu können.

- Durch das Miterleben und die Konfrontation mit der jüdischen Alltagswelt im Tagungshaus in methodisch-didaktischen Einheiten wird der Teilnehmer befähigt eigene, z.B. katechetische Unterrichtseinheiten durchzuführen.

In Beiden Kursen werden Lernhilfen, theologische und religiöse Arbeitsmittel vorgestellt. Dialogpartner für Vorträge und Seminare im christlich-jüdischen Bereich werden bekannt gemacht.

Dieser Kurs und Folgekurse sind als Bildungsveranstaltungen nach §12 Bildungsfreistellungsgesetz Mecklenburg Vorpommern (BfG M-V) vom 4. April 2007 als berufliche und gesellschaftspolitische Weiterbildung anerkannt.